



Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Mülheim an der Ruhr

2007 ff.

1 Ausgangssituation, Generelles

1.1 *Rückblick*

Die Stadt Mülheim an der Ruhr war seit dem Jahr 1994 regelmäßig verpflichtet, nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen. Grund dafür waren hauptsächlich aus konjunkturellen Gründen wegbrechende Steuereinnahmen und die Belastungen der Deutschen Einheit (Solidarpakt) bei gleichzeitig steigenden Soziallasten und unvermindert hohen Pflichtaufgaben der Kommune. Ab 1999 wurde das HSK nicht mehr durch die Bezirksregierung genehmigt; die Stadt befand sich seitdem permanent in der vorläufigen Haushaltsführung nach § 81 GO a.F..

Die bis dahin aufgelaufenen Altdefizite konnten u. a. durch den Verkauf von Beteiligungsvermögen in 2002 vollständig abgebaut werden.

Diese einmalige Aktion konnte nicht wiederholt werden, ab 2003 kam es dann zu erhöhten Haushaltsdefiziten, die zuletzt eine Größenordnung von rd. 100 Mio. € (originäres Defizit) erreichten. Da durchgreifende Verbesserungen der kommunalen Finanzsituation (z. B. durch eine lange geforderte Gemeindefinanzreform) ausblieben, konnte kein Haushaltsausgleich innerhalb des zulässigen Zeitraumes dargestellt werden.

Unabhängig davon hat die Stadt seit Jahren durch knappe Ansatzbemessung und eine stringente Einhaltung der Regeln der vorläufigen Haushaltsführung Haushaltsverbesserungen erzielt und somit im Rahmen ihrer Möglichkeiten erfolgreich Haushaltskonsolidierung betrieben. Diese Erfolge wurden auch durch steigende Gewerbesteuerereinnahmen unterstützt.

1.2 *Einführung des NKF*

Erstmals legt die Stadt Mülheim an der Ruhr für das Haushaltsjahr 2007 einen kompletten Haushalt nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) auf Basis des „NKF-Gesetzes“ des Landes NRW vor. Dadurch verändern sich zwar nicht die finanziellen Rahmenbedingungen, wohl aber die Parameter, die an den Haushaltsausgleich und die (Pflicht zur) Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes geknüpft werden.

Während die bisherige Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) primär von der Ausgeglichenheit der Einnahmen und Ausgaben (§ 75 Abs. 3 und 4 a.F.)

abhing, lässt die neue NKF - Regelung in gewissem Umfang auch die Einbeziehung von Eigenkapital zu. In diesem Zusammenhang kann ein Teil des Eigenkapitals als Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) ausgewiesen werden. Die Ausgleichsrücklage muss getrennt von den anderen Rücklagearten ausgewiesen werden, da sie uneingeschränkt zum sofortigen Verlustausgleich herangezogen werden darf. Durch die Bildung einer Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz wird den Kommunen ein wertvolles Instrument an die Hand gegeben, welches auch in der schwierigen Zeit des Umstiegs auf ein neues Haushalts- und Rechnungswesen den Haushaltsausgleich - zumindest tendenziell - ermöglichen kann.

Die Höhe der Ausgleichsrücklage darf nach § 75 Abs. 3 GO maximal ein Drittel des Eigenkapitals aber auch nicht mehr als ein Drittel der durchschnittlichen Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre betragen.

Nach wie vor ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan kein negatives Ergebnis ausweist. Er gilt als ausgeglichen, wenn ein Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kompensiert werden kann (§ 75 Abs. 2 GO) .

1.3 Formal kein Haushaltssicherungskonzept 2007 ff. erforderlich

Die Gemeinde hat gem. § 76 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen in der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Für den NKF- Haushalt der Stadt Mülheim stellt sich die Situation so dar, dass der gesamte Fehlbedarf des Jahres 2007 (40,1 Mio. €) durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (74,4 Mio. €) abgedeckt werden kann. Gemäß § 75 Abs. 2 Satz 3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) **gilt der Haushalt 2007 somit als ausgeglichen** (fiktiv). Es besteht eine Anzeigepflicht der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf als Kommunalaufsicht.

Da jedoch die Ausgleichsrücklage in der mittelfristigen Finanzplanung aufgebraucht wird, ist zum Haushaltsausgleich die allgemeine Rücklage zu reduzieren. Weil die Reduzierung unter den in § 76 Abs. 1 GO NRW genannten Grenzwerten liegt (in einem Jahr um mehr als 25 % oder in zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils um mehr als 5 %), **ist gesetzlich kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen:**

	2007	2008	2009	2010
Fehlbedarf (Plan)	40.099.379 €	45.292.420 €	36.513.947 €	26.813.090 €
Ausgleichsrücklage	74.412.418 €	34.313.039 €	0 €	0 €
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	40.099.379 €	34.313.039 €	0 €	0 €
verbleibendes Defizit	0 €	10.979.381 €	36.513.947 €	26.813.090 €
Allgemeine Rücklage	768.350.841 €	768.350.841 €	757.371.460 €	720.857.513 €
Inanspruchnahme	0 €	10.979.381 €	36.513.947 €	26.813.090 €
(gleich ... %)	0,00%	1,43%	4,82%	3,72%
Endbestand allgemeine Rücklage	768.350.841 €	757.371.460 €	720.857.513 €	694.044.423 €
1/4 der allg. Rücklage:	192.087.710 €	192.087.710 €	189.342.865 €	180.214.378 €
1/20 der allg. Rücklage:	38.417.542 €	38.417.542 €	37.868.573 €	36.042.876 €

2. Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept 2007 ff.

2.1 Haushaltskonsolidierung weiterhin erforderlich

Es ist eindeutig, dass wir nach wie vor ein nicht unerhebliches strukturelles Defizit zwischen rd. 30 Mio. € und 50 Mio. € ausweisen, so dass eine stringente und konsequente Haushaltskonsolidierung weiterhin erforderlich ist. Die durch die Einführung des NKF bedingte erstmalige Einbeziehung der Vermögenswerte und des sich daraus ergebenden Eigenkapitals führt formal dazu, dass kein HSK aufgestellt werden muss. Unabhängig davon wird sich **die Liquiditätslage der Stadt nicht wesentlich verbessern**, es werden weiterhin „**Kassenkredite**“ erforderlich sein, die gegen Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes ein Volumen von rd. 495 Mio. € erreichen werden.

Schließlich wird ohne eine durchgreifende Verbesserung der Finanzlage bzw. Konsolidierung die Situation eintreten, dass die allgemeine Rücklage über die gesetzlichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW) Grenzwerte hinaus reduziert wird, womit (wieder) ein HSK aufzustellen ist.

Dies macht deutlich, dass die **Haushaltssicherungserfordernisse unverändert hoch** sind.

2.2 HSK-Einzelvorschläge

Bei der Betrachtung der Haushaltsdaten darf nicht übersehen werden, dass wesentliche Aspekte der Haushaltssicherung direkt in die zu planenden Ansätze mit dem Ziel der Defizitminderung eingeflossen sind.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hatte zudem ausdrücklich eine direkte Umsetzung und Konkretisierung von Haushaltssicherungsmaßnahmen im Zuge der Haushaltsaufstellung gefordert.

Im Zuge der internen Vorbereitungen der Haushaltsaufstellung 2007 waren weitere Haushaltssicherungsvorschläge von den Fachbereichen einzureichen.

Neben verschiedenen Einzelschlüssen (Erhöhung von Erträgen und Reduzierung von Aufwendungen) wurden verschiedene „Zuschüsse an Dritte“ (wie bereits für den Haushalt 2006 vorgeschlagen) reduziert.

Ferner erfolgte eine Kürzung der Personalkosten der Ämter und Eigenbetriebe ab 2008 um jährlich 1,5 % . Zur Realisierung dieser Zielgröße wird zur Zeit eine flächendeckende Produkt- und Aufgabenkritik in Verbindung mit einer Geschäftsprozessoptimierung durchgeführt (siehe Pkt. 2.3).

Die finanziellen Auswirkungen der vorgenannten Vorschläge wurden grundsätzlich in den vorliegenden Haushaltsplan 2007 eingearbeitet und sind als Anlage beigefügt.

Diese Maßnahmen wurden im Zuge der parlamentarischen Haushaltsberatungen beraten und vom Rat mit dem Beschluss über die Haushaltsatzung 2007 am 22.03.2007 beschlossen.

2.3 Strategische Haushaltskonsolidierung (inkl. ÖPNV/MVG)

Neben den dargestellten umfangreichen Haushaltssicherungsbestrebungen sind weitere strategische Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen erforderlich.

Die begonnene strategische Haushaltskonsolidierung mit Hilfe von Geschäftsprozessanalysen und -optimierungen wird weitergeführt und nach Untersuchung der Fachbereiche zu weiteren Verbesserungspotentialen führen. Es ist geplant, in einem Zeitrahmen von maximal drei Jahren alle Bereiche der Verwaltung und der Eigenbetriebe / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu untersuchen.

Die Umsetzung von Optimierungsprozessen soll nicht erst nach Abschluss der Gesamtuntersuchung erfolgen, sondern bereits nach Abschluss der Untersuchung einzelner Bereiche, d.h. sukzessive. **In diesem Zusammenhang wird auch zwangsläufig eine weitere Reduzierung der Personalausgaben der Ämter und Eigenbetriebe stattfinden, die mit einer jährlichen Reduzierung von 1,5 % ab 2008 veranschlagt sind. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sind u. a. die bisherigen personalwirtschaftlichen Maßnahmen (z.B. Einstellungsstopp, Wiederbesetzungssperre) weiterhin unabweisbar.**

Mit ersten konkreten Ergebnissen der derzeit laufenden Prozesse wird in 2007 gerechnet.

Von besonderer Bedeutung ist die Umsetzung der gutachterlich festgestellten Restrukturierungspotenziale in Höhe von rd. 8,0 Mio. € bei der MVG. Wettbewerbsfähigkeit sowie EU-konforme Finanzierung sind hier wesentliche Leitlinien der Zukunft. Die angestoßenen Kooperationen sowie die Weiterentwicklung der meoline sind in diesem Zusammenhang fortzusetzen.

Die städtische Beteiligungspolitik wird weiter optimiert und die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften werden in die Aufgaben und Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung einbezogen. Public Private Partnership und Kooperationen im „Konzern Stadt“ sowie mit dem heimischen Mittelstand sind verstärkt einzubeziehen.

Im Bereich der freiwilligen Aufgaben (z.B. Freizeit, Sport und Kultur) ist die stärkere Einbeziehung der Bürger und Bürgerinnen zu prüfen.

3. Gesamtwertung

Mülheim an der Ruhr ist aktuell vergleichsweise steuerstark, diese Tendenz wird sich durch das Projekt "Ruhrbania" und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Attraktivität der Stadt, einen Zuzug neuer Bürger, Handel und Gewerbe weiter verstärken.

Unabhängig davon wird **der Weg der Haushaltskonsolidierung beharrlich weiter verfolgt**. Die Zielgrößen der bisherigen Haushaltssicherungskonzepte sind weiterhin „Leitgrößen“ der nächsten Jahre.

Insbesondere der demographische Wandel und die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen müssen hierbei berücksichtigt werden. Wichtige Parameter sind dabei die Entwicklungsplanungen u. a. für Schulen, Kindergärten, Alteneinrichtungen. Die kommunale Infrastruktur muss auf die anstehenden Veränderungen eingestellt werden. Wichtig ist es dabei, die Investitionstätigkeit zu erhalten und für private Investoren zuverlässige Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dieser Prozess könnte durch weiter positive konjunkturelle Einflussfaktoren und eine längst überfällige echte Gemeindefinanzreform beschleunigt werden.



Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

Anlage:

Einzel - Vorschläge

Lfd. Nr.	D e z	A m t	H P L e n t	Sachkonto (ggf. andere Konten betroffen)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in 1.000 EURO (ca.)					A r t	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen) (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
						2007	2008	2009	2010	2011		
I. HSK - Meldungen der Fachbereiche												
1	2	10	X	1.01.100.01.06	Einführung von TranspOnline	159	254	366	461	509	n	Digitale Abwicklung von Verfahren für Schwerlasttransporte
2	2	10	X	1.01.060.02	Einrichtung eines Printing- und Mailing- Centers						n	Zusammenlegung Druckerei und Poststelle, dadurch Stelleneinsparungen, 50 TEUR in globaler Personalreduzierung Amt 11 enthalten.
3	2	10	X	1.01.060.06	Verlagerung der Werkstätten zum IS						n	Verlagerung Heizungs- und Elektrowerkstatt zum IS; 50 TEUR in globaler Personalreduzierung Amt 11 enthalten
4	2	20		1.01.045.20	Optimierung der Vollstreckung						n	Derzeit noch nicht quantifizierbar
5	2	20	X	1.01.045.10	Reduzierung der Geschäftsausgaben	0	2	2	2	2		Wegfall Leistungen Fa. Dogro / ProFiskal wegen Umstellung auf NKf
6	2	20	X	1.01.045.20	Reduzierung der Geschäftsausgaben	1	1	1	1	1	n	Strengere Maßstäbe bei Beschaffung Büromaterial
7	2	20	X	1.01.045.20	Reduzierung von Softwarepflegekosten	2	8	8	8	8	n	Umstellung Veranlagung MPS / TFA
8	4	45	X	1.03.010.06	Einsatz von Küchenhilfen im schulischen Bereich	6	6	6	6	6	n	

Lfd. Nr.	D e z	A m t	H P L e n t	Sachkonto (ggf. andere Konten betroffen)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in 1.000 EURO (ca.)					Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen) (n = nachhaltig, v = vorübergehend)	
						2007	2008	2009	2010	2011		
9	5	50		1.05.040.02	Auflösung Obdachlosenunterkunft Sellaerbeckstraße						n	Einmaliger Verkaufserlös 1 Mio. EUR beim IS veranschlagt Einsparungen bei den Unterhalts- und Personalkosten, die noch exakt zu beziffern wären. Objekt ist bereits freigezogen.
10	5	50		1.05.040.04	Auflösung Übergangshaus für asylbeherrschende Ausländer Ritterstraße	176	235	235	235	235	n	Kündigung des Mietvertrages
11	5	50	X	1.05.040.04	Reduzierung Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände für Betreuung asylbeherrschender Ausländer	68	68	68	68	68	n	Rückgang der Belegungszahlen
12	5	50		1.05.040.02	Verlegung der Notschlafstelle	0	0	0	0	0	v	Keine neue Einrichtung an der Auerstraße. Kosten für Umbau und Neueinrichtung von 250 TEUR + Umbau Kanalstraße 50 TEUR werden vermieden
13	5	64	X	10.060.51	Stelleneinsparung Abteilung Wohngeld						n	Umstellung im Zuge Hartz IV, 22 TEUR ab 2008 in globaler Personalreduzierung Amt 11 enthalten.
14	5	64	X	10.060.51	Einsparung von Sachkosten	3	3	3	3	3	n	Einsparung von Portokosten im Bereich Fehlbelegung
15	5	64	X	10.060.51	Einsparung Anmietung Public Car	1	1	1	1	1	n	Das Fahrzeug steht für den Dienst nur noch 2 Tagen / Woche zur Verfügung
16	5	64	X	10.060.51	Personaleinsparungen Bereich Fehlbelegungsabgabe	0	0	0	0	0	n	Einsparung von 115 TEUR wird durch den Verlust des Landesbeitrages von 136 TEUR neutralisiert.
17	6	61		1.09.070.01	Einsparung Personalkosten im Service Center Bauen						n	Einsparung einer Planstelle, 32 TEUR in globaler Personalreduzierung Amt 11 enthalten.

Lfd. Nr.	D e z	A m t	H P L e n t	Sachkonto (ggf. andere Konten betroffen)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in 1.000 EURO (ca.)					A r t	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen) (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
						2007	2008	2009	2010	2011		
18	6	61	X	1.09.070.01	Reduzierung Geschäftsausgaben Bauleitplanung	2	2	2	2	2	n	Strafungen Anzeigen Bekannmachungen u.a.
19	6	61	X	1.09.070.01	Reduzierung Sitzungen Gestaltungsbeirat	4	4	4	4	4	n	Reduzierung auf 6 / Jahr
20	6	62	X	09.040.03	Pflege der Stadtkarte; Synergieeffekte durch Kooperation , Einsparung einer Stelle	0					n	Herstellung der Stadtkarte wird intern verlagert. 2007 keine Entlassung, ab 2008 pauschal in den Personalkostenbegrenzungen Amt 1.1 enthalten
21	6	66	X	1.12.020.03.90	Umstellung auf LED - Lichtsignalanlagen	-3	1	6	11	17	n	Reduzierung Stromverbrauch, Wartung, Verschlechterung durch abgeschlossene Versicherung
22	6	66	X	1.12.030.01.90	Neuverpachtung Tiefgarage Wertgasse	42	42	42	42	42	n	Neuverpachtung
23	6	70		1.11.010.01	Schließung der öffentlichen Toilettenanlage Schleuseninsel	27	27	27	27	27	n	Anlage Schleuseninsel wird nach Vertragsablauf geschlossen; Ansatz für Abbau und Entsorgung der Anlage wird benötigt. Es wird geprüft, ob mit den örtlichen Gastronomiebetrieben eine Lösung für Nicht- Gäste gefunden werden kann.

Lfd. Nr.	D e z	A m t	H P L e n t	Sachkonto (ggf. andere Konten betroffen)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in 1.000 EURO (ca.)					A r t	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen) (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
						2007	2008	2009	2010	2011		
Eigenbetriebe												
24	2	IS	X	nn	Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren	60	60	60	60	60	n	Veräußerung vom Immobilien, Reduzierung Behältervolumen u. a.
25	2	IS	X	nn	Wärmeenergieeinsparung durch ÖPP- Projekt Modernisierung von Schulgebäuden	0	0	100	100	130	n	Als Folge der Modernisierung von Schulgebäuden
26	2	IS	X	nn	Wärmeenergieeinsparung im VHS - Gebäude durch Energiecontracting	10	22	22	22	22	n	Erneuerung der Technik, Änderung Wärmelieferungsvertrag mit Energiecontracting
27	2	IS	X	nn	Stromkosteneinsparung durch Beleuchtungscontracting für städt. Sporthallen	3	10	10	10	12	n	Modernisierung der Technik sowie Beleuchtungscontracting für 5 Sporthallen
28	5	MSS	X	nn	Bäder: Eintrittspreisreduzierung erst ab 70 % Behinderung	20	20	20	20	20	n	Bisher ab 50 % Behinderung Eintritt = 1,50 EUR
29	2	BtMH	X		Neuverpachtung Tiefgaragen der BtMH	185	185	185	185	185	n	Neuverpachtung, bereits durch Betriebsausschuss beschlossen
						766	951	1.168	1.268	1.354		Maßnahmen teilweise bereits in den Ansatzzahlen 2007 ff. enthalten. Umsetzung Personalausgaben muß noch erfolgen

Lfd. Nr.	D e z	A m t	H P L e n t	Sachkonto (ggf. andere Konten betroffen)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in 1.000 EURO (ca.)					A r t	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen) (n = nachhaltig, v = vorübergehend)	
						2007	2008	2009	2010	2011			
II. Generelle Maßnahmen													
30	3	11	X	nn	Pauschale Reduzierung der Personalausgaben Kernverwaltung	300	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400	n	Kürzung 2008 ff. um 1,5 %. Bereits in den Ansätzen berücksichtigt
31			X	nn	Pauschale Reduzierung der Personalausgaben Eigenbetriebe		426	421	417	420	420	n	
32			X	nn	Reduzierung von Zuschüssen an Dritte	36	44	53	53	53	53	n	
						336	1.970	1.874	1.870	1.873	1.873		
					Insgesamt	1.102	2.921	3.042	3.138	3.227	3.227		

Lfd. Nr.	D e z	A m t	H P L e n t	Sachkonto (ggf. andere Konten betroffen)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in 1.000 EURO (ca.)					Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen) (n = nachhaltig, v = vorübergehend)	
						2007	2008	2009	2010	2011		
Kompensationsvorschläge zur Vermeidung von Personalausweitungen												
33	5	50		1.05.020	Stellenumsetzungen in den bundesfinanzierten SGB - I Bereich	700	700	700	700	700	n	Interne Stellenneubesetzung bei der Sozialagentur aus Auszubildenden und BQE - Kräften, Bundeszuschüsse für Personal.

Haushaltskonsolidierung 2007 ff.

Einzelvorschläge der Fachbereiche



Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	
Fachbereich:	10

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

TranspOnline

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

1.01.100.01.06

online beantragt und genehmigt / Schwerlasttransporte ohne Verwaltungshürden

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

TranspOnline ist ein Verfahren zur digitalen Abwicklung des Antrags- und Genehmigungsprozesses von Schwerlasttransporten, das den bisherigen Verwaltungsaufwand erheblich reduziert, da die komplette Bearbeitung - von der Antragstellung über die Beteiligung aller tangierten Behörden bis zur Genehmigung - ohne Medienbruch innerhalb des Systems erfolgt.

Potentielle Nutzer des Verfahrens sind bundesweit ca. 300 Speditionen, rund 1000 Kontrollbehörden und so genannte beteiligte Behörden, sowie die etwa 440 Genehmigungsbehörden (Landkreise und kreisfreie Städte), die jährlich ca. 350.000 Bescheide erteilen .

Aufgrund des bisher geäußerten Interesses ist von einem bundesweiten und auch grenzüberschreitenden Einsatz des Verfahrens TranspOnline auszugehen. Derzeit gibt es keine Software, die über einen vergleichbar hohen Leistungsumfang verfügt wie TranspOnline. Insofern hat das Verfahren z. Zt. auf dem Markt ein Alleinstellungsmerkmal.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:	159.192 €	254.707 €	366.141 €	461.656 €	509.414 €
Reduzierung von Aufwand:					
Summe:	159.192 €	254.707 €	366.141 €	461.656 €	509.414 €

Beschluss notwendig?

nein:

X

ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	II
Fachbereich:	10

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Einrichtung eines Print- und Mailing-Centers	1.01.060.02 1.01.060.01

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Die in zwei Abteilungen des Amtes Zentrale Dienste angesiedelten Arbeitsgruppen "Druckerei mit Repro und Buchbinderei" und "Posteingang und Postausgang" werden zu einem Print-und Mailing Center mit zwei Arbeitsgruppen "Druckleistungen" und Postdienste" zusammengelegt. Durch die Zusammenlegung soll eine bessere personelle Auslastung unter Vermeidung von Überstunden erreicht werden. Die Qualität der bisherigen Arbeit soll verbessert, Arbeitsabläufe optimiert werden. Dienstleistungen wie die kurzfristige Vervielfältigung und Verpostung von Sitzungsunterlagen sollen aus einer Hand angeboten werden, damit Abstimmungsbedarfe entfallen und Reibungsverluste vermieden werden. Durch die Zusammenlegung der beiden Bereiche könnte die Stelle B 108 komplett entfallen. Bei den Stellen B 070 und B 111 könnten jeweils 8,5 Stunden wöchentlich eingespart werden.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
X	

3

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	II
Fachbereich:	10

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Verlagerung der Werkstätten	1.01.060.06

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Um zukünftig alle Immobilien betreffenden Maßnahmen aus einer Hand in die Wege leiten zu können werden mit Verfügung vom 27.09.2006 die Heizungswerkstatt zum 01.10.2006 und die Elektrowerkstatt zum 01.01.2007 zum Immobilienservice verlagert. Durch die Verlagerung wird eine Abteilungsleiterstelle disponibel. Die Stelle A 057 wird zukünftig entfallen. Die jährliche Einsparsumme beträgt ca. 50.000,00 €.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
X	

4

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	II
Fachbereich:	20

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Ausschöpfung des Optimierungspotentials bei Vollstreckungen öffentl.-rechtlicher und privatrechtlicher Forderungen

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

PSP 1.01.045.20

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Aufgrund der konjunkturellen Gegebenheiten ist eine stetige Zunahme von Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzen sowie eine generell schlechte Zahlungsmoral zu verzeichnen, an die eine kontinuierlich steigende Zahl von Vollstreckungsaufträgen gekoppelt ist.

Mangelnde Transparenz über das Gesamtportfolio der Außenstände, Schnittstellenprobleme zwischen den Fachbereichen und der Vollstreckung sowie der Einsatz "veralteter" Hard- und Software zeigen bereits jetzt prozessbezogene Schwachstellen auf. Da eine Lösung über den Einsatz des sog. Factorings seitens der Bezirksregierung für unzulässig erklärt wurde, werden andere Optimierungspotentiale im Bereich der Geschäftsprozesse auszuschöpfen sein.

Im Rahmen eines eigenen Prüfauftrages des Amtes 20 wird daher eine Schwachstellen- und Ist-Analyse durchgeführt. Hierbei wird der Einsatz der SAP-Software als neues Steuerungs- und Controllinginstrument eine maßgebliche Rolle spielen, um die Einnahmesituation im Bereich der öffentl.-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und zu beschleunigen.

Mit ersten Ergebnissen wird Ende 2007/Anfang 2008 zu rechnen sein.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
	x	11.950 €				

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:					
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Beschluss notwendig?

nein:

ja, von...

5

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	II
Fachbereich:	20

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung der Geschäftsausgaben	01/0310.650.100

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Reduzierung der Geschäftsausgaben bei der HHSt. 01/0310.650.100 (20-4) ab 2008 um 2.000 € durch wegfallende Unterstützungsleistungen der Firma Dogro. In 2007 sind letztmalig Mittel für die Unterstützungsleistungen bei Abschlussarbeiten zu veranschlagen, da das bisherige Programm Profiskal durch SAP verwaltungsweit ersetzt wird.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Summe:	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
<input checked="" type="checkbox"/>	

6

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	II
Fachbereich:	20

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung der Geschäftsausgaben	01/0340.650.100

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
 (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)
 Reduzierung der Geschäftsausgaben bei der HHSt. 01/0340.650.100 (AL, 20-0, 20-1 und 20-3) von 7.200 € um 1.200 € auf 6.000 € durch einen noch strengeren Maßstab bei der Beschaffung von Büromaterial. Der Bedarf an Druckerpatronen/Tonerkassetten wird sich u. a. durch den Wegfall einer halben Stelle in der Abteilung Zentrale Dienste (Schreibdienst/allgem. Verw.-Angelegenheiten) deutlich reduzieren. Des weiteren werden die Bewirtungskosten bei Sitzungen mit Auswärtigen (z. B. Bereitstellung von Getränken bei Gesprächen mit Banken) mehr als halbiert.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
Summe:	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
<input checked="" type="checkbox"/>	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	II	Haushaltsplanung 2007 ff.
Fachbereich:	20	

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung von Softwarepflegekosten	01/0340.657.000

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Die Softwarepflegekosten für das bisherige Veranlagungsprogramm MPS betragen 27.703 € jährlich. Daher kann der Ansatz in 2007 von 30.000 € auf 28.000 € reduziert werden. Ab dem Jahr 2008 wird das bisherige Veranlagungsprogramm durch ein neues Programm (TFA) ersetzt werden. Die jährlichen Softwarepflegekosten werden voraussichtlich ca. 21.530 € betragen und zunächst bei Amt 10 veranschlagt. Ob eine Kostenübernahme durch Amt 20 ab dem Jahr 2008 erfolgen wird steht derzeit noch nicht fest. Insgesamt hat der Konzern Stadt ab 2008 eine jährliche Einsparung von 8.150 €.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	2.000 €	8.150 €	8.150 €	8.150 €	8.150 €
Summe:	2.000 €	8.150 €	8.150 €	8.150 €	8.150 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
<input checked="" type="checkbox"/>	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

Dezernat:	IV	Haushaltsplanung 2007 ff.
Fachbereich:	45-1	

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Küchenhilfen im schulischen Bereich	2100.416000

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Im schulischen Bereich werden grundsätzlich keine städt. Küchenhilfen eingesetzt. Die Mittagsverpflegung an den Ganztagschulen und Offenen Ganztagschulen erfolgt durch externes Personal (Caterer oder andere Träger). Es entstehen somit keine städt. Kosten. Nur an den beiden GS am Muhrenkamp und an der Astrid Lindgren-Schule (beide OGS) werden ausnahmsweise städt. Honorarkräfte eingesetzt (8 Euro pro Std.). Beide Grundschulen sind allein in städtischer Trägerschaft (kein anderer Träger). Die Kosten werden teilweise durch den zugewiesenen Landeszuschuss und die Elternbeiträge gedeckt. Der städtische Eigenanteil beträgt jährlich ca. 6.000 €.

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Summe:	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

9

Dezernat:	V
Fachbereich:	50

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Auflösung der städtischen Obdachlosenunterkunft	Produkt-Nr. 1.05.040.02

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
 (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Die Obdachlosenunterkunft Sellerbeckstraße wird aufgelöst. Notwendige kurzfristige Unterbringungen können in den Notschlafstellen Augustastraße und Kanalstraße erfolgen. Beim Verkauf der Gebäude lässt sich nach aktuellen Schätzungen ein Erlös von rund 1.000.000,- € erzielen. Hinzu kommen Einsparungen z.B. bei den Unterhaltungskosten und bei Personalkosten, die sich aber kaum beziffern lassen. Negative Auswirkungen der Auflösung der Obdachlosenunterkunft sind nicht zu erkennen. Es handelt sich hierbei um managementbedingte Einsparungen.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

	konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:	1.000.000 €				
Reduzierung von Aufwand:					
Summe:	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
<input checked="" type="checkbox"/> X	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

10

Dezernat:	V
Fachbereich:	50

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:
Auflösung eines Übergangsheimes für asylbegehrende Ausländer

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Produkt Nr. 1.05.040.04

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Das Übergangsheim für asylbegehrende Ausländer und ausländische Flüchtlinge in der Ritterstr. 1-3 soll zum 31.03.2007 aufgelöst und der Mietvertrag für das Gebäude gekündigt werden. Durch genügend andere Unterbringungsmöglichkeiten für die derzeitigen Bewohner in anderen Übergangsheimen ist deren entsprechende Umsetzung möglich. Negative Auswirkungen der Auflösung des Übergangsheimes sind nicht zu erkennen.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	176.000 €	59.000 €			
Summe:	176.000 €	59.000 €			

Beschluss notwendig?

nein: ja, von... Rat der Stadt

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(M)

Dezernat:	V
Fachbereich:	50

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Reduzierung der Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände zur Betreuung von asylbegehrenden Ausländern und Flüchtlingen

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

HHSt. 4370.718.000
Produkt-Nr. 1.05.040.04

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Wegen des Rückganges der Belegungszahlen in den Übergangsheimen ist die Weiterführung der sozialen Betreuung im bisherigen Umfang nicht mehr vonnöten. Der Zuschuss zu den Personalkosten für betreuendes Personal, der bisher an die aufgabenwahrnehmenden freien Träger geleistet wurde, kann daher reduziert werden. Negative Auswirkungen der Zuschussreduzierung sind nicht zu erkennen.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	68.400 €	68.400 €	68.400 €	68.400 €	68.400 €
Summe:	68.400 €	68.400 €	68.400 €	68.400 €	68.400 €

Beschluss notwendig?

nein:

X

ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(12)

Dezernat:	V
Fachbereich:	50

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Verlegung der Notschlafstelle	Produkt-Nr. 1.05.040.02

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
 (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Nach Auflösung der Obdachlosenunterkunft Sellerbeckstraße können notwendige kurzfristige Unterbringungen in den Notschlafstellen Augustastraße (Frauen) und Kanalstraße (Männer) erfolgen. Statt wie ursprünglich vorgesehen für die Unterbringung der Männer eine neue Einrichtung in der Auerstraße zu errichten, können die Unterbringungen im vorhandenen Gebäude Kanalstraße erfolgen. Mit dieser Vorgehensweise werden Kosten für die Neuerrichtung in Höhe von rund 250.000,- € vermieden. Die Kosten für notwendige Umbauten in der Kanalstraße sind mit erforderlichen rund 50.000,- € deutlich geringer. Negative Auswirkungen der Maßnahme sind nicht zu erkennen. Es handelt sich hierbei um managementbedingte Kostenvermeidungen.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
	X	50.000 €				

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	250.000 €				
Summe:	250.000 €				

Beschluss notwendig?

nein: ja, von... Rat der Stadt

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

13

zu Nr. 132

Dezernat:	V
Fachbereich:	Amt 64

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Einsparung von Stellen in der Abteilung Wohngeld	

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Das Wohngeldgesetz ist im Rahmen des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (Hartz IV-Gesetz) geändert worden. So sind ab 01.01.2005 Empfänger von Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und Hilfe zum Lebensunterhalt) sowie die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft vom Wohngeldbezug ausgeschlossen. Die Zahl der Wohngeldempfänger hat sich dadurch erheblich verringert. Zum 01.01.05 wurden aufgrund von Fluktuationen in der Wohngeldabteilung 4 Stellen frei. Sie sind nicht wieder besetzt worden.

Stand 31.12.2004: 14,0 Stellen

Stand 31.12.2005: 12,3 Stellen

Stand 31.08.2006: 9,8 Stellen

Darüber hinaus ist eine 0,5 Stelle bis zum 31.12.2007 und ein weiterer Dez.-Anteil vom 0,3 bis zum 31.03.07 befristet. Aufgrund eines Datenabgleichs des LDS NRW mit dem Bundeszentralamt für Steuern wurde ermittelt, dass in 550 Fällen Kapitalerträge bei den jeweiligen Antragstellungen nicht angegeben wurden und dementsprechend Wohngeldbescheide bis zu max. 18 Jahren zurückgenommen werden. Wegen des erheblichen Mehraufwandes wird eine Verlängerung der zeitlichen Befristung der v.g. Stellen bzw. Stellenanteile erwartet. Künftig ist auch ein Datenabgleich mit den Rententrägern vorgesehen. Die Personalkosteneinsparung würde ggfls. für 2007 rd. 2.500 € betragen und ab 2008 jährlich rd. 21.900 €.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:					
Summe:					

Beschluss notwendig?

nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, von...	
--------------	-------------------------------------	-------------------	--

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

14

zu Nr. 134

Dezernat:	V
Fachbereich:	Amt 64

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Einsparung von Sachkosten	

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Mit Gesetz zur Änderung des Fehlbelegungsrechts für das Land NRW vom 24.05.2006 wurde die Ausgleichszahlung rückwirkend zum 01.01.2006 aufgehoben. Durch den Wegfall der Ausgleichszahlung sind weder der Versand von Aufforderungs- und Erinnerungsschreiben noch von Leistungsbescheiden erforderlich. Dadurch können Portokosten ab 2006 um **2.300 €** gesenkt werden. Das Wohngeldgesetz ist im Rahmen des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (Hartz IV-Gesetz) geändert worden. So sind ab 01.01.2005 Empfänger von Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und Hilfe zum Lebensunterhalt) sowie die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft vom Wohngeldbezug ausgeschlossen. Die Zahl der Wohngeldempfänger und damit verbunden die Postzustellungen haben sich erheblich verringert. Die Einsparungen in den Jahren 2005 und 2006 liegen bei ca. 5.000 € pro Jahr. Da infolge einer geänderten Verfahrensweise beim Versand der Wohngeldbescheide von größeren Einsparungen ausgegangen werden kann, sollten die Postentgelte um weitere 2.500 € jährlich reduziert werden. Allerdings steigen im Gegenzug die Druckkosten um rd. 1.500 €, da die für die Bearbeitung erforderlichen Unterlagen nicht mehr vom LDS in Papierform übersandt werden, sondern von dessen Infoseite abgedruckt werden müssen. Die Einsparung reduziert sich somit auf **1.000 €**. Bei den Sachkosten (Büromaterial) konnten im Wohngeldbereich in den Jahren 2005 - 2006 ca. 900,00 Euro eingespart werden. In 2007 können keine weiteren Sachkosten eingespart werden.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €
Summe:	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €	3.300 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

15

neu

Dezernat:	V
Fachbereich:	Amt 64

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:
Einsparung von Kosten bei der Anmietung eines Public Cars

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Zum 01.01.2006 wurde die Nutzungsvereinbarung für das Public Car verändert. Das Fahrzeug steht dem Amt für Wohnungsförderung und Wohnungswesen nur noch zwischen 10.00 und 16.00 Uhr an 2 Tagen in der Woche zur Verfügung. Die Kosteneinsparung liegt hier bei rd. 1.300,00 €.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
Summe:	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

--	--	--

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

16

neu

Dezernat:	V
Fachbereich:	Amt 64

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Personaleinsparungen von 2,5 Stellen im Bereich Ausgleichszahlung (Fehlbelegungsabgabe)	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
--	--

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Das Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) ist durch das Gesetz zur Änderung des Fehlbelegungsrechts für das Land NRW vom 24.05.2006 rückwirkend zum 01.01.2006 aufgehoben worden. Hieraus ergibt sich eine Personaleinsparung von 2,5 Stellen. Das jährliche Einsparpotential an Personalkosten ohne Nebenkosten liegt bei rd. 115.000,00 €. Der vom Land für die Bearbeitung gezahlte Verwaltungskostenbeitrag betrug in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 136.000,00 €. Nach Abzug der Personalkosten ergibt sich somit keine Einsparung.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:					
Summe:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(A)

Dezernat:	VI
Fachbereich:	Amt 61

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Einsparung von Personalkosten	HHSt. / Produkt / Position WiPl.: 6.100.499.000
---	---

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Reduzierung des Personalbereichs um eine Stelle (im SCB)

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
-----------	----------	------	------	------	------	------

Konsolidierungsbeitrag:						
	2007	2008	2009	2010	2011	
Erhöhung von Erträgen:						
Reduzierung von Aufwand:	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €
Summe:	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €

Beschluss notwendig?

nein: X ja, von...

--	--

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

18

Dezernat:	VI
Fachbereich:	Amt 61

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung des Geschäftsaufwandes in der Bauleitplanung	6100.592000 / 6100.650100

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Durch weitere Straffung der Anzeigentexte für Bekanntmachungen in den örtlichen Tageszeitungen können Kosten von ca. 1.200,- € eingespart werden. Die Anstoßwirkung für von Planungen betroffene Bürger/innen bleibt weiter gegeben.

Aufwandsreduzierung von Fachliteratur in Höhe von ca.300,- €.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
-----------	----------	------	------	------	------	------

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Summe:	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €

Beschluss notwendig?

nein: X

ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

19

Dezernat:	VI
Fachbereich:	Amt 61

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung von Sitzungen des Gestaltungsbeirates	6.100.401.000

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Durch Reduzierung der Sitzungen des Gestaltungsbeirates auf 6 im Jahr können Kosten für die Aufwandsentschädigung der Mitglieder in Höhe von 3.500,- € eingespart werden.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
-----------	----------	------	------	------	------	------

Konsolidierungsbeitrag:						
	2007	2008	2009	2010	2011	
Erhöhung von Erträgen:						
Reduzierung von Aufwand:	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
Summe:	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €

Beschluss notwendig?

nein: X ja, von...

--	--

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

20

Dezernat:	VI
Fachbereich:	62

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Synergieeffekte durch Kooperation (Verein)	HHSt. / Produkt / Position WiPl.: 09.040.03 (Kartografie)
--	---

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Die Herstellung bzw. die Pflege der Stadtkarten (Aufgabe lt. VermKatG NRW, VV und RVR Vertrag) wird aufgrund der automatisierten Arbeitsprozesse auf vorhandene Mitarbeiter / innen verlagert, die dann diese höherwertige Tätigkeit zusätzlich mit abfangen (Leistungsverdichtung).

Einsparung 1 Kartografenstelle (BAT-alt: IVa/III).

Realisierbar durch die Inanspruchnahme der Altersteilzeit eines Mitarbeiters gegen Ende 2008.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
*)						

*) zurzeit nicht quantifizierbare Mehrkosten durch tarifliche Höhergruppierungen

*) Vereinsbeitrag wahrscheinlich 2000,-€ p.a.

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:		-22.400 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €
Summe:	0 €	-22.400 €	-67.300 €	-67.300 €	-67.300 €

Beschluss notwendig?

nein:	ja, von...
<input checked="" type="checkbox"/>	

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(21)

Dezernat:	VI
Fachbereich:	66-32

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Innovation von Lichtsignalanlagen zur Reduzierung der Energieaufnahme und damit zur Energieeinsparung	HHSt. / Produkt / Position WiPl.: 6301/510100-103
---	---

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

An 118 der insgesamt 193 städtischen Signalanlagen bietet sich ein Einsparpotential durch den Einsatz moderner, energiesparender LED - Signalgeber anstelle der veralteten 230 Volt Technik an.
Der Jahresverbrauch dieser Anlagen, deren Signalgeber mit 75 / 60 / 40 W Glühlampen bestückt sind, beträgt ca. 1.550.000 kWh.
Die Umrüstung der Signalanlagen auf LED - Technik würde eine Reduzierung des Verbrauchs auf 272.000 kWh bewirken.
Zusätzlich entfallen bei Einsatz von LED - Technik die Aufwendungen für zwei Leuchtmittelwechsel pro Jahr.
Im Zuge der Maßnahme werden die vorhandenen Signalgeber auf LED-Technik umgebaut und 22 ältere Schaltgeräte an die Technik angepasst.
Gemäß Leasingvertrag müssen die LED-Signalgeber versichert werden. Das Amt 30 wurde gebeten eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Der Versicherungsvertrag wurde mit Wirkung 27.11.2006 abgeschlossen. Ein jährlicher Versicherungsbetrag in Höhe von 19.800 € ist von den Einsparungen abzuziehen. Ausgewiesen wird in der Zeile "Reduzierung von Aufwand" die um die Versicherung reduzierte Nettoeinsparung.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
?	?	230.000 €	234.000 €	239.000 €	243.000 €	248.000 €

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	227.100 €	235.400 €	245.200 €	254.200 €	265.200 €
Summe:	227.100 €	235.400 €	245.200 €	254.200 €	265.200 €
Nettoentlastung	-2.900 €	1.400 €	6.200 €	11.200 €	17.200 €

Beschluss notwendig?

nein:

x

ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(22)

Dezernat:	VI
Fachbereich:	66

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Neuverpachtung der Tiefgarage Wertgasse

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

6801.141.000 und 6801.540.010

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Durch die angestrebte Neuverpachtung lassen sich unter Berücksichtigung des Angebotes des günstigsten Anbieters gegenüber dem bisherigen Pachtvertrag jährliche Mehreinnahmen von 34.800,- EUR p.a. erzielen.

Ferner werden die Ausgaben auf der HHSt 6801.540.010 dadurch ausgeglichen, dass die Betriebskosten, die bisher von den Eigentümern getragen werden mussten, künftig vom Pächter aufzubringen sind. Das bringt eine zusätzliche Ersparnis bzw. eine weitere Erhöhung der Einnahmen von 7.500,-EUR p.a.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:	34.800 €	34.800 €	34.800 €	34.800 €	34.800 €
Reduzierung von Aufwand:	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
Summe:	42.300 €	42.300 €	42.300 €	42.300 €	42.300 €

Beschluss notwendig?

nein:

ja, von...

Werksausschuss

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

23

Dezernat:	VI
Fachbereich:	70

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Schließung der öffentlichen Toilettenanlage Schleuseninsel	

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
 (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Anlage Schleuseninsel wird nach Vertragsablauf geschlossen, die Wartungskosten ab dann gespart. Die Anlage wurde 1992 für die im Wasserbahnhof entfallenen Toiletten errichtet. Der Vertrag läuft im Februar 2007 aus, die Einrichtung geht in das Eigentum der Stadt über. Ein Ansatz für Abbau und Entsorgung der Anlage wird benötigt. Es wird geprüft, ob mit den örtlichen Gastronomiebetrieben eine Lösung für Nicht-Gäste gefunden werden kann.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
X		Kosten der Entsorgung der Anlage sind noch zu ermitteln				

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	26.841 €	26.841 €	26.841 €	26.841 €	26.841 €
Summe:	26.841 €	26.841 €	26.841 €	26.841 €	26.841 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

24

Dezernat:	II
Fachbereich:	IS

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung bei Abfallentsorgungsgebühren	4311

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren durch:

- Veräußerung von Immobilien
- Reduzierung der Serviceleistungen
- Reduzierung des Behältervolumens
- stärkere Abfalltrennung

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Summe:	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(25)

Dezernat:	II
Fachbereich:	IS

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Wärmeenergieeinsparung durch das ÖPP-Projekt Modernisierung von Schulgebäuden	HHSt. / Produkt / Position WiPl.: WiPl. Pos. 4280-4282 WiPl. Pos. 8002
--	---

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Es ist beabsichtigt, folgende Schulgebäude (Großprojekte) in einem "Paket" zu modernisieren und diese Maßnahme als ÖPP-Projekt umzusetzen:
Berufskolleg Kluse, Karl-Ziegler-Gymnasium, Willy-Brandt-Gesamtschule, Grundschule Augustastraße, Luisenschule und Gymnasium Broich Nebengebäude (2. Bauabschnitt).
Weiterhin ist vorgesehen, mit dem Bau eines Berufsschulzentrums an der Von-Bock-Straße folgende Gebäude zu modernisieren:
Berufskolleg Von-Bock-Straße, Tageseinrichtung für Kinder Kämpchenstraße, Berufskolleg Lehnerstraße, Gesamtschule Saarn und (ergänzend) Otto-Pankok-Schule.
Die Baumaßnahmen sind in der langfristigen Prioritätenliste aufgeführt und sollen in das Investitionsprogramm 2007 ff. aufgenommen werden.
Bestandteil der Modernisierungen ist auch eine energetische Optimierung der Gebäude. Auf der Grundlage von Sollwerten sind mögliche Einsparpotentiale vorläufig berechnet worden. Die Berechnung erfolgte auf der Basis der Energiekosten 2005. Nach heutigem Stand können die Einsparungen nach Umsetzung der Baumaßnahmen ab 2009 bzw. 2011 erwartet werden.
(Berechnung siehe Anlage)

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

	konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:			100.000 €	100.000 €	130.000 €
Summe:	0 €	0 €	100.000 €	100.000 €	130.000 €

Beschluss notwendig?

ja, zur Umsetzung der investiven Maßnahmen!

nein:	ja, von...
	Rat der Stadt, Werksausschuss

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(26)

Dezernat:	II
Fachbereich:	IS

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Wärmeenergieeinsparung in der Volkshochschule durch Energiecontracting

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

WiPl. Pos. 4281

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Die Lüftungsanlage der Volkshochschule Bergstraße und die Fernwärmestation müssen erneuert werden. Beide Einrichtungen hängen in direktem betrieblichen Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung der VHS durch die Medl. Durch Einsatz neuer Technik und wegen geänderten Nutzerverhalten können Wärmeanschlussleistung und Wärmebedarf reduziert werden. Es ist deshalb eine Änderung des Wärmelieferungsvertrages in Verbindung mit einem Energiesparcontracting (Laufzeit 15 Jahre) vorgesehen. Medl trägt die Investitionskosten und nutzt einen Teil der Einsparung für den Kapitaldienst. Nach derzeitigem Preisstand spart die Stadt über die Laufzeit jährlich 22.000 €.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	10.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €
Summe:	10.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €	22.000 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(27)

Dezernat:	II
Fachbereich:	IS

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Einsparung von Stromkosten durch Beleuchtungscontracting für städtische Sporthallen

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

WiPl. Pos. 4285

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Durch Modernisierung der installierten Beleuchtung und mit Einsatz von Bewegungsmeldern, Tageslichterfassung und Zeitschaltuhren soll auch in Sporthallen, die nicht zum PPP-Projekt gehören, der Stromverbrauch reduziert werden. Nach den Erfahrungen, die mit dem Beleuchtungscontracting in der Sporthalle Kleiststr. gewonnen wurden, ist ein Contracting nur bei Einrichtungen mit einer konstanten Stromabnahme und nur bei "größeren" Stromverbrauchern wirtschaftlich interessant. Nach Untersuchung weiterer Gebäude soll für fünf Sporthallen (Barbarastraße, Heinrichstraße, Hölterstraße, Ludwig-Wolker-Straße und Boverstr. Halle 4) gemeinsam ein Beleuchtungscontracting ausgeschrieben werden. Die Sporthalle Von-der-Tann-Straße soll in diesem Zusammenhang eine verbesserte Steuerung der Beleuchtungsanlage erhalten. Der Kapitaldienst für das Contracting mit 10 Jahren Laufzeit wird aus den eingesparten Stromkosten gezahlt.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

	konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	3.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	12.000 €
Summe:	3.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	12.000 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(28)

Dezernat:	V
Fachbereich:	MSS

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme 2:

Erhöhung des Grades der Behinderung

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Derzeit zahlen Behinderte ab einem Grad der Behinderung von 50 % einen verminderten Einzeleintritt von 1,50 €. Der Grad der Behinderung könnte von 50 % auf 70 % erhöht werden und damit erhebliche Mehreinnahmen erzielt werden. Der Betrag von 20.000 Euro wurde vorsichtig geschätzt.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Reduzierung von Aufwand:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe:	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €

Beschluss notwendig?

nein:

ja, von...

Werksausschuss Mülheimer SportService/ Rat der Stadt

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

29

Dezernat:	II
Fachbereich:	BtMH

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Neuverpachtung dreier Tiefgaragen der BtMH

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

externe sonst. betriebl. Erträge

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Neuverpachtung mit Pächterwechsel vom Betriebsausschuss beschlossen

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:	115.000 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €
Reduzierung von Aufwand:	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
Summe:	185.000 €	185.000 €	185.000 €	185.000 €	185.000 €

Beschluss notwendig?

nein:

ja, von...

Rat (Parktarife in 2005 erhöht); Neuverpachtung hat BA beschlossen

BA = Betriebsausschuss

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

30

Dezernat:	II
Fachbereich:	11 / 24

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Pauschale Reduzierung der Personalausgaben Kernverwaltung	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
--	--

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Pauschale Reduzierung der Personalausgaben Kernverwaltung.
Kürzung 2008 ff. um 1,5 %.
Bereits in den Ansätzen berücksichtigt

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	300.000 €	1.500.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €
Summe:	300.000 €	1.500.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, von...

--	--	--

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

31

Dezernat:	II
Fachbereich:	11 / 24

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme: Pauschale Reduzierung der Personalausgaben Eigenbetriebe	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
---	--

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Pauschale Reduzierung der Personalausgaben in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe ab 2008.
Kürzung 2008 ff. um 1,5 %.
Bereits in den Ansätzen berücksichtigt

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:		425.620 €	421.052 €	416.501 €	420.000 €
Summe:	0 €	425.620 €	421.052 €	416.501 €	420.000 €

Beschluss notwendig?

nein:	X	ja, von...

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

(32)

Dezernat:	II
Fachbereich:	24

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:	HHSt. / Produkt / Position WiPl.:
Reduzierung von Zuschüssen an Dritte	diverse Produktgruppen

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Die bei der Haushaltseinbringung vorgeschlagene Reduzierung der Zuschüsse an Dritte, Vereine und Verbände wurde im Rahmen der politischen Beratungen größtenteils zurückgenommen.

Verblieben sind einige wenige Zuschüsse, die -z. T. aufgrund gesetzlicher Änderungen- in den Finanzplanungsjahren einer leichten Kürzung unterworfen wurden (z. B. Denkmalpflege, Verbraucherberatungsstelle, Erwachsenenbetreuung).

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	36.000 €	44.000 €	53.000 €	53.000 €	53.000 €
Summe:	36.000 €	44.000 €	53.000 €	53.000 €	53.000 €

Beschluss notwendig?

nein: ja, im Zuge der Etatberatungen, letztendlich durch Ratsbeschluss

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Mülheim an der Ruhr

33

Dezernat:	V
Fachbereich:	50

Haushaltsplanung 2007 ff.

Bezeichnung der Maßnahme:

Stellenumsetzungen in den bundesfinanzierten SGB-II-Bereich

HHSt. / Produkt / Position WiPl.:

Ausführliche Beschreibung der Maßnahme:

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ)

Notwendige Stelleneubesetzungen bei der Sozialagentur Mülheim an der Ruhr werden im vorgesehenen Umfang von 14 Stellen (Zahlbarmachung) aus Beamtenanwärtern, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, aus BQE-Kräften sowie einer ihre Ausbildung abschließenden Verwaltungsangestellten rekrutiert. Die Personalkosten dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nahezu vollständig aus Bundesmitteln refinanziert werden und belasten damit zukünftig nicht mehr den städtischen Etat. Negative Auswirkungen dieser Maßnahme sind nicht zu erkennen. Es handelt sich hierbei um managementbedingte Einsparungen.

evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (bitte ankreuzen, ob konsumtiv / investiv):

konsumtiv	investiv	2007	2008	2009	2010	2011

Konsolidierungsbeitrag:

	2007	2008	2009	2010	2011
Erhöhung von Erträgen:					
Reduzierung von Aufwand:	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €
Summe:	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €

Beschluss notwendig?

nein:

X

ja, von...